

SATZUNG

über die Vergütung für Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH

Auf der Grundlage der §§ 96 Abs. 2 und 97 Abs. 8 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband Brandenburg, des Brandenburgischen Versorgungsrücklagengesetzes sowie zur Anpassung der Verweisungen an das Kommunalrechtsreformgesetz (KommRRefAnpG) vom 23.09.2008 (GVBl. I S. 202, 207), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erkner in ihrer Sitzung am 01.12.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Erkner ist, haben für die darin ausgeübte Tätigkeit Anspruch auf eine Vergütung.

Über die Höhe der Vergütung entscheidet die Gesellschafterversammlung.

§ 2

Ausgezahlte Vergütungen sind an die Stadt Erkner abzuführen, soweit sie über das Maß einer angemessenen Aufwandsentschädigung hinausgehen.

§ 3

Für die Stadt Erkner ist eine solche Aufwandsentschädigung in Ansehung von § 97 Abs. 8 BbgKVerf angemessen, wenn sie unabhängig von den Auszahlungsterminen nachstehende Höchstsätze für jedes Mitglied unter Berücksichtigung seiner Funktion pro Monat nicht überschreitet:

- für den Vorsitz	300,00 Euro
- für den stellvertretenden Vorsitz	250,00 Euro
- für das Mitglied	200,00 Euro

§ 4

Bei Überschreitung der unter § 3 benannten Sätze hat die Abführung des Differenzbetrages an die Stadt Erkner durch das Mitglied bis zum 31. März des Folgejahres zu erfolgen.

§ 5

Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Erkner, den 04.12.2009


Kirsch
Bürgermeister

